

## **Mitteilung**

- für den Jugendhilfeausschuss am 12.02.2020
- für die Bezirksvertretung Sennestadt am 20.02.2020

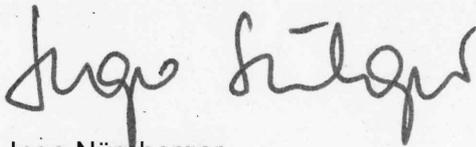
**Thema:**

**Ergebnis des Ideenwettbewerbs der Stiftung Eikermann**

**Mitteilung:**

Die Verwaltung hat den Jugendhilfeausschuss am 15.01.2020 und die Bezirksvertretung Sennestadt am 23.01.2020 über das Ergebnis des Ideenwettbewerbs der Stiftung-Eikermann informiert.

Im Jugendhilfeausschuss ist darum gebeten worden, eine Übersicht der geförderten Projekte zu erhalten. Diese Übersicht ist anliegend beigefügt.



Ingo Nürnberger

**Liste der am 05.12.2019 vom Beirat der Stiftung-Eikemann bewilligten Anträge**

Nr.	Träger	Name des Projekts	Kurzbeschreibung
1	<b>Astrid-Lindgren-Schule</b>	<b>Trommelzauber "Rhythmen Afrikas erleben"</b>	<b>Projekttag für alle Schüler*innen: Die Kinder und Lehrer*innen werden in die Möglichkeiten des Trommelns durch Fachkräfte des Veranstalters "Trommelzauber" eingewiesen.</b> Die Kinder erleben ein erfolgreiches gemeinsames Handeln und trainieren ihre Konzentrationsfähigkeit. Das Ergebnis wird in einer gemeinschaftlichen Aktion der Öffentlichkeit präsentiert. Freude an Rhythmik soll geweckt und erhalten werden.
2	<b>BellZett</b>	<b>Gewaltprävention</b>	<b>Geschlechterdifferenziertes Gewaltpräventionsprogramm für benachteiligte Mädchen ab 5 und junge Frauen bis 15 Jahren.</b> Kinder und Jugendliche mit verschiedenen kulturellen Hintergründen werden durch das WenDo-Angebot in ihrer Lebensrealität abgeholt. Die Teilnehmer*innen lernen sich zu behaupten. Sie bringen ihre eigenen Belange ein (Partizipation). Sie lernen sich gegenseitig zu unterstützen. Drei Einrichtungen sollen für drei Jahre als Kooperationspartner*innen gewonnen werden.
3	<b>Bielefelder Tisch</b>	<b>Kindergarderobe</b>	<b>Neues Ordnungssystem für Spiele, neue Kindergarderobe für die Löwengrube.</b> Dort werden die Kinder für die Dauer ihres Besuchs von den Erwachsenen getrennt versorgt und betreut. Es handelt sich um drei Räume mit ca. 70qm, die gerade frisch renoviert wurden.
4	<b>CVJM Jöllenbeck</b>	<b>Baumhausprojekt</b>	<b>Projekt für Jugendliche ab 16 Jahren.</b> Es soll an mehreren Bäumen ein Baumhaus entstehen, in dem die Jugendlichen sogar schlafen können. Für den Bau des Baumhauses sind Werte wie Verantwortung, Selbstbeschränkung, Solidarität, Nachhaltigkeit, Zielorientierung u.a. zwingend notwendig. Diese sollen durch das Projekt erlernt bzw. gestärkt werden.
5	<b>DRK KiJuFa</b>	<b>Umgekehrte Inklusion</b>	<b>Umgekehrt inklusiv - inklusives außerschulisches Ferienprojekt.</b> Es soll ein inklusives Ferienangebot in den Räumlichkeiten einer Fördereinrichtung (Westkampschule) geschaffen werden. Alle Kinder können die dortigen Einrichtungen nutzen (umgekehrt inklusiv). Nach diesem Projektjahr ist es geplant, dieses Angebot als Standardangebot zu implementieren. Hierzu soll dann an öffentliche Träger herangetreten werden. Die inklusive Arbeit steht im Vordergrund, nicht die Betreuung der Kinder mit Behinderung. Geplant sind auch gemeinsame Ausflüge.
6	<b>DRK Kreisverband Bielefeld e.V.</b>	<b>Hochbegabtenförderung in der Kita Heideblümchen</b>	<b>Fortbildung für 15 Kita-Fachkräfte der Kita Heideblümchen.</b> Den Kitas fehlt es an Wissen bezüglich des Themas "hochbegabte Kinder". Deshalb werden die Verhaltensweisen dieser Kinder oft mit Formen des Autismus, ADHS oder ADS verwechselt. Die Fachkräfte sollen lernen zu unterscheiden und sich entsprechend auf diese Kinder einzustellen. Die Kita soll als Pilotprojekt für ganz Bielefeld dienen.

7	<b>DRK Kreisverband Bielefeld e.V.</b>	<b>Ein Bus für Kitas in Sennestadt</b>	<b>Die 15 Kitas in Sennestadt möchten jeweils zweimal pro Jahr Ausflüge innerhalb Bielefelds und Umgebung unternehmen. Dafür soll ein Bus gemietet werden.</b> Die Anbindung der Sennestadt an die übrige Stadt Bielefeld über den ÖPNV ist zurzeit unattraktiv. Für Kitas, die mit Kindergruppen mit mindestens 10 Kindern unterwegs sind, sind sie in der Praxis kaum nutzbar. Aufgrund dessen finden aktuell nur wenig Aktionen in Bielefeld-Innenstadt und Umgebung statt, da die Anreise zu schwierig und zeitaufwendig ist.
8	<b>Fahrräder bewegen Bielefeld</b>	<b>Jedes Kind braucht ein Fahrrad</b>	<b>20 aufgearbeitete, gebrauchte Fahrräder werden an bedürftige Kinder und Jugendliche übergeben.</b> Die Kinder werden zusätzlich durch Radcoaches 2 Stunden lang eingewiesen (Verkehrstraining, Fahrradpflege, Reparaturen). Die FBB verfügt über Kontakte zu Bielefelder Schulen, Jugendwohngruppen, Vereinen wie Tabula etc.
9	<b>Gebrüder Grimm Schule</b>	<b>Fahrradfahren für alle!</b>	<b>Es soll ein Klassensatz Fahrräder (+Helme und Wartung) angeschafft werden.</b> Die Schüler*innen der 4. Klasse nehmen jährlich an einem umfangreichen Trainingsprogramm statt, um sich sicher im Verkehr bewegen zu können. Aufgrund der sozialen Benachteiligung vieler Familien können die Kinder die hierzu notwendigen eigenen Fahrräder nicht mitbringen, weil die Familien keine Räder besitzen.
10	<b>GfS Treffpunkt Oberlohmannshof</b>	<b>TV Projekt mit Flüchtlingen</b>	<b>Kinder und Jugendliche produzieren ihre eigenen Nachrichten.</b> Die Themen ergeben sich aus dem direkten Lebensumfeld im Oberlohmannshof. Die Jugendlichen erlernen Videos zu drehen und Themen redaktionell aufzuarbeiten. Begleitet wird das Projekt von Kanal 21. Die Sendungen werden auf YouTube veröffentlicht.
11	<b>HoT Billabong</b>	<b>Musikwerkstatt</b>	<b>Musikwerkstatt für Kinder im Alter von 6-12 Jahren aus dem offenen Bereich des HoT.</b> Das Projekt „Musikwerkstatt“ soll möglichst vielen Kindern einen niederschweligen Zugang zur Musik eröffnen. Zudem soll das Projekt Eigenständigkeit und Mitbestimmung fördern und öffentliche Auftritte ermöglichen, bei denen die jungen Menschen ihr Können präsentieren. Die Werkstatt will gerade benachteiligten Jugendlichen Zugang zur Musik verschaffen, der ihnen im Alltag oft verwehrt bleibt (fehlende Instrumente, Räume, Anleitung ...).
12	<b>HoT Wellensiek</b>	<b>Abenteuer &amp; Segelcamp</b>	<b>2 Ferienmaßnahmen (à 5 Tage) für jeweils 14 Kinder bzw. Jugendliche auf einem Campingplatz am See.</b> Das Projekt richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen mit und ohne Migrationsbiografie und ist in seiner Ausgestaltung inklusiv angelegt. Der inhaltliche Schwerpunkt der zu fördernden Maßnahme liegt auf der Segelpädagogik. Die Kinder sollen befähigt werden, Konflikte durch gesellschaftlich akzeptierte Methoden lösen zu lernen.

13	<b>Jugendamtseelternbeirat</b>	<b>Fit für die Schule - Kein Kind zurücklassen</b>	<b>Kostenloses Arbeitsheft für alle Vorschulkinder in Bielefeld mit regional spezifischem Inhalt.</b> Die Broschüre soll an die Bildungsgrundsätze NRW (Bewegung, Körper, Sprache, Medien etc.) anknüpfen und jeweils einen regionalen Bezug schaffen (Olderdissen erkunden, Stadtbahnlinien im Heft ausmalen etc.). Das Heft wird allen Kindern des letzten Kita Jahres kostenlos zur Verfügung gestellt. Es soll Erzieher*innen und Eltern Anregungen bieten, um Kindern einen sanften Übergang von Kita in Schule zu ermöglichen. Das Heft soll gemeinsam mit Kindern, Eltern und Pädagoge*innen aus Kita und Schule erarbeitet werden. Der JAEB übernimmt die Koordinierung.
14	<b>Karate Club Sennestadt</b>	<b>Egal? Das geht nicht!</b> Sportverein ohne Rassismus-Sportverein mit Courage	<b>2-Tages-Fahrt für 16 Kinder und Jugendliche ab 12 J. ins Anne-Frank-Haus in Amsterdam.</b> Die Betreuerinnen werden durch einen Lehrgang "Fit für die Vielfalt" des Sportbundes im Vorfeld der Fahrt geschult. Viele der teilnehmenden Kinder kommen aus Familien mit geringem Einkommen. Den Kindern soll eine "Kultur des Hinschauens" und der Zivilcourage nahegebracht werden.*
15	<b>Karate Club Sennestadt</b>	<b>Gasshuku</b> (jap. : gemeinsame Unterkunft/gemeinsames Lernen)	<b>4-Tages-Fahrt mit benachteiligten Kinder und Jugendlichen (Osterferien) in ein Sport- und Erlebnisdorf im Sauerland.</b> Neben dem Karate-Training geht es um die Vermittlung von Werten wie Respekt, Hilfsbereitschaft und Fairplay.*
16	<b>Karate Club Sennestadt</b>	<b>Inklusion im Sport</b>	<b>Wochenende (mit Übernachtung) für behinderte und nicht-behinderte Kinder, Jugendliche, Erwachsene des Vereins im Landheim Greten Venn.</b> Die Gemeinschaftsaktion soll das Wir-Gefühl stärken und die gehandicapten Kinder und Jugendlichen teilhaben lassen.*
17	<b>Kinderschutzbund</b>	<b>Stegreifspiel</b>	<b>Stegreifspiel zur Förderung von Kommunikation und Kreativität bei Vorschulkindern.</b> Eine Theaterpädagogin wird einmal pro Woche über einen Zeitraum von jeweils 8 Wochen in fünf Kindertagesstätten in Bielefeld zusammen mit einer Gruppe von jeweils ca. 10 -12 Kindern den Spaß an Sprache entdecken. Hier können insbesondere Kinder ausgewählt werden , die besonders von einer Sprachförderung profitieren würden. Am Ende steht der Besuch eines Kindertheaters in der Kita.
18	<b>Kita Wintersheide</b>	<b>Musik spricht viele Sprachen</b>	<b>Musikprojekt für alle Kinder der Kita.</b> Mit Hilfe einer Musikpädagogin sollen Lieder und Tänze aus den Heimatkulturen der Kinder und Eltern geübt werden. Die Stücke werden in eine Geschichte eingebunden und bei einer großen Eltern-Kind-Veranstaltung aufgeführt.
19	<b>Kita Wintersheide</b>	<b>Bärenstark und Löwenstark</b>	<b>Selbstbehauptungsprogramme für Kita-Kinder</b> in Kooperation mit dem Karate Club. Gefördert wird das Selbstvertrauen, die Hilfsbereitschaft und der Respekt untereinander. Die Kinder stammen zum größten Teil aus bildungsfernen Familien.
20	<b>Laika - tiergestützte Trauerbegleitung</b>	<b>Kunst- und Naturprojekt</b>	<b>Kunst- und Naturprojekt für trauernde Kinder und Jugendliche.</b> Jährlich vier Projekteinheiten für jeweils max. 10 Kinder und Jugendliche. Die Kinder erstellen einen immerwährenden, persönlichen Jahreszeitenkalender. Durch die künstlerische Gestaltung wird ihnen die Möglichkeit gegeben, ihre vielfältigen Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Die Kinder werden von erfahrenen Kunst- und Trauerpädagoginnen begleitet.

21	<b>Mädchentreff</b>	<b>Zeig dich</b>	<b>Für Mädchen im Alter von 12-18 Jahren</b> insbesondere mit Migrationshintergrund mit und ohne Fluchterfahrungen. Ziel ist, sich anderen zu zeigen und selbstsicher auftreten zu können. Starten soll das Projekt im Januar 2020 mit einem Selbstbehauptungskurs. Anschließend soll bis zu den Sommerferien ein Tanzkurs für diese Mädchen angeboten werden. Diese Gruppen- und Bühnenerfahrung soll die teilnehmenden Mädchen nachhaltig in ihrem Selbstbewusstsein stärken.
22	<b>MCH Futsal</b>	<b>MCH-Futsal-Tour</b>	<b>MCH-Futsal-Tour für 10-17-jährige Bielefelder*innen, insb. aus Sennestadt.</b> Die Kinder und Jugendlichen sollen im Rahmen von Bildungsprozessen Zugang zu sozialen, kulturellen, sportlichen und pädagogisch unterstützenden Angeboten erhalten. gegeben werden. Das ganzjährige Angebot findet ab Mai 2020 bis April 2022 immer sonntagnachmittags für fünf Stunden in Sennestadt (MCH-Jugendzentrum sowie in einer Sporthalle) statt. Im Sommer 2020, Winter 2020/21 und Sommer 2021 finden drei Futsalturnierserien in fünf ausgewählten Stadtbezirken statt.
23	<b>MCH Sennestadt</b>	<b>Schüler*innencafé</b>	<b>Das Schüler*innencafé ist offen für Kinder und Jugendliche der weiterführenden Schulen in Sennestadt, der jeweiligen internationalen Klassen und für Besucher*innen des MCH aus dem direkten Umfeld.</b> Das Schüler*innencafé soll eigenständige Entwicklung von Beteiligungsformen ermöglichen, das Gemeinschaftsgefühl und eine positive Atmosphäre beim gemeinsamen Mittagessen bieten, Partizipation und Mitbestimmung am Programm des MCH-Nachmittagsangebotes ermöglichen, gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen, Abwechslung im Schulalltag bieten und der Armutsbekämpfung dienen.
24	<b>NPZ Schelphof</b>	<b>Raus aus der Schule - rein in den Acker?!</b>	<b>Projekt für Schüler*innen der 6./7. Klasse der Ernst-Hansen-Schule.</b> Das Projekt mit der Klasse findet von April bis Oktober wöchentlich an einem Projekttag am Schelphof statt. Im Mittelpunkt steht die eigenverantwortliche Bewirtschaftung eines Gartenbeetes für jede Schüler*in.
25	<b>Pia Heideblümchen</b>	<b>Kultur-Freitag</b>	<b>20 Kultur-Freitage (in 3 Jahren) für Kinder und Jugendliche.</b> Die niedrigschwelligen Angebote sollen die Teilhabe am kulturellen Leben (Theater, Museen, Kino) im Innenstadtbereich ermöglichen. Auf Grund der abseitsgelegenen Lage des Stadtteils ist es erforderlich ein Busunternehmen zu beauftragen. Die Angebote werden im Vorfeld mit den Jugendlichen ausgesucht und geplant.
26	<b>SKM Kita D.O.M. Greifswalder Str.</b>	<b>für Tierversorgung</b>	<b>Für die Tierversorgung werden zusätzlich Mittel benötigt.</b> Die neugebaute Kita wird ein Konzept mit naturnaher und tiergestützter Pädagogik umsetzen.
27	<b>Sportfreunde Sennestadt/ HoT LUNA</b>	<b>Projekt Württemberger Allee</b>	<b>Bereicherung der Lebenswelten der benachteiligten Kinder und Teenis im Quartier Württemberger Allee.</b> Durch die pädagogische Quartiersarbeit soll die Teilhabe trotz Benachteiligung ermöglicht werden. Das Projekt soll Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit

28	<b>Städt. Erziehungshilfeeinrichtung Kinderhäuser Wintersheide</b>	<b>Hip-Hop Tanzprojekt</b>	<b>Professioneller Hip-Hop Unterricht für die Kinder und Jugendlichen der Gruppen.</b> Organisiert mit der Tanzschule DansArt, deren Arbeitsschwerpunkt u.a. in der Arbeit mit Kindern liegt. Da es sich um eine berufsbildende Schule handelt, sollen Tanzpädagoge*innen, die sich in der Ausbildung befinden, in dieses Projekt einbezogen werden. Das Tanzprojekt kann in einem extra großen Tanzraum in den Kinderhäusern Wintersheide durchgeführt werden.
29	<b>Städt. Erziehungshilfeeinrichtung Kinderhäuser Wintersheide</b>	<b>Pädagogische Einzelbetreuung in der Krise</b>	<b>Entlastung für Kinder in der akuten Krise einer Inobhutnahme.</b> Die Kinder sollen in exklusiven Einzelkontakten Auszeiten von der Gruppe erhalten. Ziel ist es trotz der aufreibenden Situation, positive Erlebnisse zu schaffen. Hierzu soll eine Fachkraft für 13 Monate auf 450€-Basis angestellt werden.
30	<b>Städt. Erziehungshilfeeinrichtung Linie 3</b>	<b>Ferienmaßnahme</b>	<b>Jährlich zusätzliche Freizeitmaßnahme von 4 Tagen als Anerkennung besonderer Leistungen für max. 7 Jugendliche mit erlebnispädagogischen Schwerpunkt.</b> Bei der Auswahl und Gestaltung werden die Jugendlichen einbezogen. Es sollen gezielt Inhalte umgesetzt werden, die sonst nicht realisierbar wären. Denkbar wären Ski-, Kanu oder Segelfreizeiten.
31	<b>Stiftung Bethel - Jugendhilfe Bethel</b>	<b>Culture for Future: Was heißt hier Leben?!</b>	<b>Inklusives Theaterprojekt mit der Theaterwerkstatt Bethel.</b> Für Jugendliche aus der Jugendhilfe und aus dem Wohnumfeld. Die Jugendlichen aus der Jugendhilfe arbeiten zunächst in Workshops um das Theaterspiel kennenzulernen. Am Ende steht eine einwöchige Theaterwerkstatt und die Proben für ein eigenes Stück. Das Projekt wird mit Mitarbeiter*innen der Jugendhilfe und Theaterpädagogen begleitet.
32	<b>Stiftung Bethel - Step by Step (Eckhardtsheim)</b>	<b>Küstenschutz</b>	<b>Erlebnispädagogisches Projekt für die Gruppe "Step by Step".</b> In der Gruppe werden sechs männliche Jugendliche rund um die Uhr betreut. Die Jungen zeigen große Verhaltensauffälligkeiten und haben Probleme im Leistungs- und Sozialbereich. In dem Projekt soll die Gruppe Küstenschutzarbeiten auf der Insel Norderney durchführen (je eine Woche in den drei Ferien). Sie werden angeleitet von Mitarbeitern des Küstenschutzamtes. Die Unterbringung erfolgt in der Jugendherberge.
33	<b>Stiftung Bethel - Tagesgruppe Remterweg</b>	<b>Spielgeräte</b>	<b>Spielgeräte für das Außengelände der Tagesgruppe.</b> Die Kinder in der Tagesgruppe haben ein sehr schlechtes Körpergefühl. Sie sind in ihrer kognitiven und körperlichen Entwicklung häufig entwicklungsverzögert. Das Haus hat einen großen Garten, allerdings keine adäquaten Spielgeräte. Mit den Neuanschaffungen soll die motorischen Fähigkeiten gestärkt werden und der Aufenthalt im Freien attraktiver werden.
34	<b>TABULA e.V.</b>	<b>Integrationsprojekt</b>	<b>Integration durch kulturelle Teilhabe und Partizipation.</b> Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund sollen unterstützt werden, eine eigene Bildungsbiografie für ihr Leben in Deutschland aufzubauen. Tabula unterstützt sie durch Hilfe beim Lernen und durch vielfältige Bildungsangebote außerhalb der Schulzeit und in den Ferien. Kinder und Jugendliche sollen durch eigene Erfahrungen, eigenes Erleben und aktive Aneignung (Natur, Handwerk, Medien, Kunst ...) in unsere Kultur hineinwachsen. Das bereits bestehende Angebot soll ausgebaut werden (Nachmittagsangebote zu schulischen Fragestellungen, Teilhabe an lokaler Kultur, Ausflüge in die Region, erfahrungsorientierter Sprachunterricht, Bildungsangebote in den Ferien).

35	<b>Wohngemeinschaften e.V.</b>	<b>Natur-Werkstatt</b>	<b>Natur-Werkstatt für die von Wohngemeinschaften e.V. betreuten Kinder und Jugendlichen aus dem ambulanten und stationären Bereich.</b> In Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen soll ein nachhaltiges Projekt geschaffen werden, in dem Erlebnis- und Naturpädagogik in den Vordergrund gerückt wird. In der Nähe des Fichteheims am Waldrand soll ein Platz für Erlebnis- und Naturpädagogik entstehen. Umsetzung gemeinsam mit einem Bewegungspädagogen. U.a. soll ein Bauwagen angeschafft und mit den jungen Menschen umgebaut werden. Des Weiteren soll eine Holzwerkstatt entstehen und Hühnergehege, Hochbeete, Nistkästen etc. gebaut werden.
----	--------------------------------	------------------------	---